



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2018-2021)

15. Sitzung vom Dienstag, 30. Oktober 2018

19:30 Uhr - in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Schenker Felix
Teilnehmende:	Benito Gaberthüel Samantha Gubser Peter Meppiel Andrea Schuppli Domenik Stöckli Oser Brigitte
Gäste:	Scheiwiller Alfred, Präsident KföB (Trakt. 2) Hermann Marc, Präsident Werkkommission (Trakt. 3 + 4) Andreas Meier, Leiter Technischer Dienst (Trakt. 3 + 4) Asper Bea, Presse
Entschuldigt:	Gschwind-Dufing Markus Benz Bruno Borer Sandro
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|----|----------------|--|
| 1 | 0.1.2.3
141 | Protokolle Gemeinderat
Protokoll |
| 2 | 0.9.2.1
142 | Mehrzweckgebäude „Mammut“
Neuanschaffung Mobiliar |
| 3 | 6.1.7
143 | Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge, Mobiliar
Skylift: Ersatzbeschaffung |
| 4 | 6.1.3.0
144 | baulicher Unterhalt Fusswege / Feldwege
Sanierung Fussweg zwischen Höhenweg - Rüttenenweg |
| 5 | 0.1.8.3
145 | Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
Baukommission Umnutzung altes Primarschulhaus
Bestellung Kommission / Arbeitsgruppe |
| 6 | 9.1.2
146 | Budgetierung, Nachtragskredite
Genehmigung Budget FBG 2019 |
| 7 | 9.1.2
147 | Budgetierung, Nachtragskredite
1. Lesung Budget 2019 |
| 8 | 0.2.2.0
148 | Dienst- und Gehaltsordnung
Überarbeitung DGO |
| 9 | 0.1.2.9
149 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 10 | 9.1.7
150 | Abschreibung und Erlass von Forderungen und Gebühren
Genehmigung Steuererlass (vertraulich) |
| 11 | 0.1.2.9
151 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung / Pendenzen
(vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
141	Protokoll

Das Protokoll Nr. 14 vom 16. Oktober 2018 wird einstimmig genehmigt.

0.9.2.1	Mehrzweckgebäude „Mammut“
142	Neuanschaffung Mobiliar

Vor 35 Jahren wurde das Mehrzweckgebäude «Mammut» eingeweiht und mit Tischen und Stühlen für die verschiedenen Anlässe ausgerüstet.

Im Jahr finden bis zu 20 Anlässe statt. Das Mobiliar hat stark gelitten und sollte dringend ersetzt werden. Einzelne Tische und Stühle können noch weiterverwendet werden und werden daher im Mehrzweckraum auf dem Chöpfli deponiert. Zudem stellt der Verein für Kultur und Geschichte den Antrag 5 Tische mit Stühlen übernehmen zu können. Schützenverein ca. 10 Tische mit Stühlen.

Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen (KföB) liess sich von drei verschiedenen Anbietern Tische und Stühle zeigen. Die Firma Satech Produkte GmbH produziert alles in der Schweiz mit Schweizer Holz. Die Tische der Firma Satech Produkte GmbH, Sachseln, überzeugten aufgrund des einfachen Handlings, der Mechanik der Klappfüsse, des Kantenschutzes sowie der Qualität.

Mit Schreiben vom 22. Oktober 2018 beantragt die KföB dem Gemeinderat, der Anschaffung des Mobiliars für die Mammuthalle bei der Firma Satech Produkte GmbH, Sachseln, zum Preis von pauschal CHF 100'000.-- zuzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Antrag der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen.

6.1.7	Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge, Mobiliar
143	Skylift: Ersatzbeschaffung

Seit 22 Jahren wird der jetzige Skylift in der Gemeinde Hofstetten-Flüh eingesetzt. Altersbedingt ist der Skylift reparaturanfällig geworden. Zurzeit ist der Lift nicht funktionsfähig, da er am Schwenkgetriebe Öl verliert. Die notwendige Reparatur würde Kosten in der Höhe CHF 3'830.05 (inkl. MwSt.) verursachen. Bereits anfangs Jahr wurden CHF 3'705.05 für Reparaturen investiert.

Der Skylift ist jährlich ca. 146 Std. in Betrieb. Es werden verschiedenste Arbeiten, Auf- und Abbauen der vier Weihnachtsbäume, Rückschnitt von Bäumen, Aufhängen der Fasnachtsdekoration, Montieren der Fahnen an den Kandelabern, Instandstellung der Strassenbeleuchtung, etc. verrichtet. Im Weiteren ist der Skylift ca. 30 Std. pro Jahr in den Nachbargemeinden und in der Forst im Einsatz.

Um die teure Reparatur zu umgehen, hat der Technische Dienst nach Alternativen gesucht und wurde bei der Firma SkyAccess AG, Oensingen, fündig:

- Skylift Jahrgang 2008, ca. 400 Einsatzstunden, neuer Anstrich, komplett revidiert

Die Firma SkyAccess AG offeriert der Gemeinde diesen gebrauchten Skylift zum Preis von CHF 26'800.-- (exkl. MwSt.) zuzüglich einer Ablieferungspauschale von CHF 380.--. Unter Anrechnung von CHF 3'000.-- würde die Firma SkyAccess AG den reparaturbedürftigen Skylift der Gemeinde übernehmen. Eine Ersatzbeschaffung ist im 2018 nicht budgetiert.

Die Werkkommission und die Bauverwaltung beantragen dem Gemeinderat mit Schreiben vom 19. Oktober 2018, dem Kauf der Occasion-Anhängerarbeitsbühne Denka-Lift JR12 gemäss Angebot der Firma SkyAccess AG, Oensingen, zum Preis von CHF 24'180.-- (exkl. MwSt.) inkl. Auslieferungspauschale zuzustimmen und den entsprechenden Nachtragskredit zu genehmigen.

Kann der Gemeinderat dem Antrag nicht zustimmen, müsste für eine gleichwertige Neubeschaffung CHF 60'000.-- im Budget 2019 eingestellt werden.

Bei einem Entscheid gegen eine Ersatzbeschaffung oder die Reparatur müsste die Gemeinde jeweils in Pratteln einen Skylift mieten. Berechnungen haben ergeben, dass im Jahr mit Mietkosten von insgesamt CHF 9'100.-- anfallen würden.

Felix Schenker erkundigt sich:

1. was gegen eine Miete spricht;
2. ob bei einer Reichweite von 12 Metern auch alle Arbeiten ausgeführt werden können;
3. ob sichergestellt sei, dass die Reparatur nicht ausreiche

Marc Hermann, Präsident Werkkommission, antwortet, die Kommission habe diese Punkte sorgfältig abgewogen. Fakt sei, dass der Skylift bereits zu Beginn des Jahres repariert werden musste und nun schon wieder eine Reparatur anfalle. Mit einem Alter von 22 Jahren sei die Nutzungsdauer erreicht.

Das angebotene Gerät erreicht eine Arbeitshöhe von 12 Metern und entspricht den neuesten Sicherheitsstandards.

Andreas Meier, Technischer Dienst, ergänzt, dass bis auf die Reinigung der Oblichter im neuen Primarschulhaus sämtliche Arbeiten mit der Hebebühne verrichtet werden können. Diese Reinigung sei jedoch extern vergeben.

Oftmals wird der Lift für Kurzeinsätze benötigt, welche zwischen 10 Min. und 30 Min. dauern, wie zum Beispiel für das Auswechseln von Leuchtkörpern. Solche Arbeiten dürfen gemäss den heute geltenden Sicherheitsvorschriften nicht mehr mit Leitern ausgeführt werden.

Die Werkkommission vertritt die Meinung, diese günstige Gelegenheit müsste ergriffen werden.

Samantha Benito Gaberthüel informiert, die Kommission habe intensiv die Vor- und Nachteile der Miete diskutiert. Würde nicht dieses einmalige Angebot vorliegen, wäre der Entscheid eher zu Gunsten dieser Option gefallen.

Andrea Meppiel erkundigt sich, ob im Vorfeld geklärt wurde, wie die umliegenden Gemeinden diese Arbeiten verrichten.

Marc Hermann antwortet, diese und ebenso die Forst leihen das Gerät bei uns.

Andrea Meppiel weist darauf hin, dass die Offerte drei Monate gültig ist. Sie erkundigt sich, ob die Ersatzbeschaffung dringend sei oder ob diese im Januar 2019 getätigt werden kann.

Marc Hermann erwidert, das Gerät werde jetzt benötigt. Wird die Hebebühne erst im Januar 2019 angeschafft, müsste ein Skylift gemietet werden.

Domenik Schuppli möchte den Unterschied der Garantieleistungen bei einem Neukauf und einem Occasionskauf wissen.

Marc Hermann gibt Auskunft, dass auf Occasionsgeräte eine Garantieleistung von 3 Monaten, bei einem Neukauf von 12 Monaten gewährt wird.

Felix Schenker erwartet, dass die Werkkommission für das Vermieten der Hebebühne die Bedingungen festlegt und einen Rapportzettel erstellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung der Occasion-Anhängerarbeitsbühne Denka-Lift JR12 gemäss Angebot der Firma SkyAccess AG, Oensingen, zum Preis von CHF 24'180.-- (exkl. MwSt.), bzw. CHF 26'272.85 (inkl. MwSt.) inkl. Auslieferungspauschale zu und genehmigt den entsprechenden Nachtragskredit.

Nachtrag: Nach nochmaliger Verhandlung erstattet die Firma SkyAccess AG für den defekten Skylift CHF 3'600.-- statt CHF 3'000.--.

6.1.3.0	baulicher Unterhalt Fusswege / Feldwege
144	Sanierung Fussweg zwischen Höhenweg - Rüttenenweg

Wie Marc Hermann ausführt, obliegt die Gewährleistung der Sicherheit von kommunalen Fusswegen der Gemeinde. Die Fusswegverbindung zwischen dem Höhenweg und dem Rüttenenweg in einem desolaten Zustand ist. Dieser Zustand wurde in den letzten zwei Jahren immer wieder moniert. Da dieser Weg im Gegensatz zu den übrigen kommunalen Fusswegen nicht geteert ist, wurde er vom Regen ausgewaschen. Ein ähnlicher Verbindungsweg besteht im Ortsteil Hofstetten zwischen In den Reben und Ob den Reben. Seiner Meinung nach sollten in der Gemeinde Hofstetten-Flüh sämtliche Fusswege denselben Standard aufweisen.

Im Budget 2018 sind für die Sanierung der Fusswegverbindung CHF 75'000.-- eingestellt. Hinzu kommen die Kosten für die Beleuchtung des Weges. Aufgrund der Nähe zum Wald soll die Beleuchtung im Handlauf integriert werden.

Domenik Schuppli plädiert dafür dieses Geschäft für die Prüfung einer einfacheren Lösung an die Werkkommission zurückzuweisen. Der Fussweg verlaufe zwischen zwei Parzellen und münde in einen breiteren Weg am Waldrand. Er bekundet zudem Mühe mit der geplanten Beleuchtung. Es gäbe etliche Fusswege, welche nicht beleuchtet seien. Er regt an, den Fussweg einer sanften Sanierung zu unterziehen.

Marc Hermann gibt zu bedenken, es sollte zwischen den beiden Ortsteilen kein Unterschied gemacht werden, Im Ortsteil Hofstetten seien die Fusswege sehr gut unterhalten.

Andreas Meier berichtet, dass bei Gewittern und starken Regenfällen der Mergel in den angrenzenden Garten geschwemmt wird, Der Technische Dienst muss den Mergel dort wieder herauskratzen. Im Weiteren weist er darauf hin, wenn ein Fussweg mehr als 5 Stufen habe, müsse ein Handlauf angebracht werden.

Gemäss Samantha Benito Gaberthüel handelt es sich um eine einmalige Investition um den Fussweg auf den Stand der vergleichbaren Fusswege zu bringen. Die benötigten Gelder sind im Budget 2018 eingestellt.

Für die Vergabe der Baumeisterarbeiten wurden drei Unternehmen zur Offertstellung im freihändigen Verfahren eingeladen. Aufgrund der eingegangenen Angebote beantragen die Werkkommission und die Bauverwaltung dem Gemeinderat mit Schreiben vom 19. Oktober 2018 die Baumeisterarbeiten zu Preis von CHF 69'985.20 inkl. MwSt. an die Firma Schwyzer Bau, Hofstetten, zu vergeben.

Felix Schenker empfiehlt diesen Antrag anzunehmen.

Auf die Frage von Andrea Meppiel, wie Anträge gestellt werden sollten – inkl. oder exkl. Mehrwertsteuer antwortet Paul Schoenenberger, die Angebote sollten grundsätzlich immer inkl. Mehrwertsteuer ausgewiesen werden.

Beschlüsse:

Dem Antrag um Rückweisung stimmen 2 Räte zu und 4 dagegen.

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Antrag der Werkkommission und der Bauverwaltung und vergibt die Baumeisterarbeiten an die Firma Schwyzer Bau, Hofstetten, zum Preis von CHF 69'985.20 inkl. MwSt.

0.1.8.3	Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
145	Baukommission Umnutzung altes Primarschulhaus Bestellung Kommission / Arbeitsgruppe

An der Klausurtagung vom 03. Februar 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, die Umnutzung des alten Primarschulhauses geduldig und behutsam anzugehen und sich ausreichend Zeit zu nehmen. Im Weiteren soll geprüft werden, ob die Baukommission Umnutzung altes Schulhaus (BK UaS) weiterhin bestehen bleibt oder neu besetzt wird.

Unter Berücksichtigung dieses Entscheides sind die zwei verbliebenen Mitglieder der BK UaS, Herr Pascal Hägeli und Thomas Zeis sowie Domenik Schuppli übereingekommen, den Gemeinderat für eine sorgfältige Wiederaufnahme der Arbeiten anzufragen.

Wie Domenik Schuppli ausführt, wäre es sinnvoll, sich erst einmal mit der Eruierung des Willens zu befassen. Das Gremium möchten verschiedene Interessensvertreter einladen und deren Vorschläge anhören. Es ist vorgesehen, den Gemeinderat fortlaufend über den Stand zu informieren und Ende 2019 einen Schlussbericht als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen vorzulegen.

Felix Schenker ist es ein Anliegen, dass diese Sache strukturiert angegangen wird. Er erkundigt sich, ob allen bewusst sei, wie stark das Schulhaus genutzt werde.

Felix Schenker unterstützt das Anliegen von Domenik Schuppli die Arbeitsgruppe wieder zu reaktivieren. Gleichzeitig informiert er, dass er in der Arbeitsgruppe Einsitz nehmen möchte.

Domenik Schuppli berichtet, dass ursprünglich vorgesehen war, die Kommission, nebst den verbliebenen Mitgliedern, wie folgt aufzustellen:

- Ressortverantwortlicher Gemeinderat
- eine Vertretung aus der Gemeindeverwaltung
- eine Vertretung aus der Bauverwaltung
- alternierend Interessierte

Er begrüsse es jedoch sehr, wenn der Gemeindepräsident ebenfalls Einsitz nimmt.

Samantha Benito Gaberthüel unterstützt die Reaktivierung.

Peter Gubser weist darauf hin, dass sich im Gebäude die KiTa von Thomas Zeis befindet. Er befürchtet hier einen Interessenskonflikt und möchte daher beliebt machen, anstelle von Thomas Zeis eine neutrale Person einzusetzen.

Felix Schenker antwortet, dieses Thema sei im Rat schon einmal diskutiert worden. Bisher habe sich Thomas Zeis neutral verhalten. Er sähe daher kein Problem. Natürlich müsse man ein Auge darauf haben, dass keine Interessen ausgeübt werden.

Domenik Schuppli ergänzt, Thomas Zeis könne nichts verhindern. Der Zeitrahmen sei klar definiert: Start im Januar 2019 – Ziel Gemeindeversammlung im Dezember 2019.

Andrea Meppiel kann die Befürchtungen nachvollziehen. Sie sieht jedoch im momentanen Stadium kein Problem.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig eine Arbeitsgruppe «Umnutzung altes Primarschulhaus» einzusetzen.

Der Gemeinderat bestätigt mit 5 ja und einer Enthaltung die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe: Folgende Personen nehmen darin Einsitz:

- Domenik Schuppli
- Pascal Hägeli
- Felix Schenker
- Thomas Zeis.

9.1.2	Budgetierung, Nachtragskredite
146	Genehmigung Budget FBG 2019

Das Budget der **Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen** für das Jahr 2019 schliesst mit einem Aufwand von CHF 1'247'650.--, einem Ertrag von CHF 1'253'500.-- und einem Ertragsüberschuss von **CHF 5'850.--** ab.

Investitionsrechnung 2019: Geplant ist der Ersatz des Betriebsfahrzeuges.

Personal: Es wird ein Teuerungsausgleich von 1.0% gewährt.

Personalversicherungsbeiträge: höhere Beiträge bedingt durch den neuen Vorsorgeplan der BLPK.

Durch die langandauernde Trockenheit entsteht ein Mehraufwand bei den Unternehmer-Entschädigungen, da zusätzliche Arbeiten ausgeführt werden müssen.

Der Holzverkauf gestaltet sich problematisch und läuft eher harzig

Die Nachfrage nach Cheminéeholz und Brennholz ab Waldstrasse ist witterungsabhängig. Beim Schnitzelholz ist ein leicht steigender Bedarf festzustellen. Die Liefermenge an die Raurica Holzvermarktung AG konnte erhöht werden. Aufgrund des Klimawandels und der zu warmen Winter ist es jedoch schwierig eine Prognose zu stellen.

Beschluss:

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

9.1.2	Budgetierung, Nachtragskredite
147	Budget 1. Lesung Budget 2019

Felix Schenker informiert, dass an dieser 1. Lesung in erster Linie die Erfolgs- und Investitionsrechnung besprochen wird.

Paul Schoenenberger führt im Detail durch das Budget, beantwortet vorzu Fragen und begründet Abweichungen bei Budgetpositionen.

Erfolgsrechnung:

Allgemeine Verwaltung (Legislative und Exekutive):

Die Sitzungsgelder für die Behördenmitglieder, Kommissionen, Fach- und Arbeitsgruppen wurden auf CHF 35.-- erhöht. Ebenso wurden bei den Gemeinderäten die neuen Entschädigungsansätze eingesetzt. Bei der Besoldung des Personals sind die Stufenanstiege sowie eine Teuerungszulage von 1.0% (gemäss Kanton Solothurn) berücksichtigt. Im Zusammenhang mit einer anstehenden Pensionierung wurden für die Personalrekrutierung beim Konto 0210.3091.00 zusätzliche Gelder eingestellt.

Die internen Gehaltsverrechnungen wurden gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 21. August 2018 zum Pauschalansatz von 5.0% getätigt.

Für Honorare externer Berater, Gutachter, Fachexperten Konto 0222.3132.00 hat der Finanzausschuss bewusst kein Kostendach gesetzt. Werden externe Berater benötigt, muss dargelegt werden aus welchem Grund.

Bildung:

Für die Anschaffung von Mobilien (Tische, Stühle, 2 Beamer) werden unter dem Konto 2120.3119.00 CHF 35'200.-- aufgenommen. Der Beitrag an die Musikschule Konto 2140.3612.00 erhöht sich um CHF 18'180.--.

Jugendarbeit:

Label Kinderfreundliches Dorf: Der Finanzausschuss befürchtet einen Mehraufwand für die Verwaltung. Die Kommission für Kultur, Jugend, Alter und Sport muss dieses Geschäft zuerst dem Gemeinderat vorlegen.

Soziale Sicherheit:

Die Kosten wurden auf der Basis von 3'150 Einwohnern berechnet.

Gemeindestrassen:

Für das Nachführen der Pläne für die Schulwegsicherung sind unter Konto 6150.3132.00 CHF 10'000.-- berücksichtigt.

Wasserversorgung: Unter dem Konto 7101.3130.03 wurden für die Wasserqualitätssicherung (WQS) CHF 20'000.-- aufgenommen.

Arten und Landschaftsschutz:

Die Umsetzung des Naturkonzepts ist unter dem Konto 7500.3635.00 mit CHF 30'000.-- berücksichtigt.

Forstwirtschaft:

Nebst den Eingriffen in den Niederhaltezone und der Naturschutzfläche Flühtal müssen infolge der langanhaltenden Trockenzeit (Hitzesommer) Sicherheitsholzschnitte in Auftrag gegeben werden. Diese Kosten sind unter dem Konto 8200.3612.01 mit CHF 31'000.-- aufgeführt.

Finanz- und Lastenausgleich:

Aufgrund der Steuerkraft ist die Gemeinde Hofstetten-Flüh eine „Gebergemeinde“. Der Beitrag in den Finanzausgleich beläuft sich auf netto CHF 1'327'000.--.

Gemeindesteuern:

Als Basis für die Steuereinnahmen 2019 konnten wir 97% der definitiven Steuereinschätzungen 2016 beziehen. Das Steuerjahr 2017 ist zu 68% definitiv veranlagt und ist daher weniger aussagekräftig für die Budgetierung. Der Kanton Solothurn geht von einer Zunahme um 2.0% aus.

Zinsen:

Ein Darlehen mit hohem Zinssatz läuft aus. Daher ein tieferer Zinsaufwand. Gleichzeitig laufen Festgelder aus. Bedingt durch die tieferen Zinsen wird ein niedriger Zinsertrag erwirtschaftet.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2019 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 3'183'800.-- geplant:

Mehrzweckgebäude Mammut:

- Ersatz der Lüftungsanlage der Garderoben CHF 35'000

Bildung / ZSL:

Gemäss Budget ZSL 2019:

- Sanierung der Sanitäre Einrichtungen CHF 121'600
- Ersatz Storen beim Neubau CHF 51'400

Schulanlagen:

- Flüh: Gartenanlage West CHF 10'000

Kantonsstrassen:

- Knoten Chöpflweg / Pfarrgasse (Anteil 38.2% von CHF 42'000) CHF 16'000
- Mariastein- / Römer- / Ettingerstrasse, Soma, Fussgängerstreifen (Anteil von 34.63% von CHF 55'000) CHF 19'000
- Flühstrasse / Pfarrgasse / Hutmattweg, Soma, Fussgängersicherung (Anteil von 38.21% von CHF 90'000) CHF 34'300

Gemeindestrassen:

- Belagsersatz Strasse und Beleuchtung In den Reben / Ob den Reben CHF 28'000
- Fusswegsanierung Kirche – Schule Flüh CHF 100'000
- Belagsersatz Römerstrasse Parzelle 3650 + 3960 CHF 93'000

Wasserversorgung:

- Leitungsersatz Höhenweg CHF 20'000

Abwasserbeseitigung:

- Kanalsanierung 2019 gemäss Mehrjahresprogramm CHF 243'000

Gewässerverbauung:

- Sternenbergrasse: Projektkosten Querung Brücke Flühbach CHF 30'000

Abfallbeseitigung:

- Sanierung Gäli Wösch CHF 55'000

Friedhof:

- Gestaltung Gemeinschaftsgrab CHF 30'000

Raumordnung:

- Ortsplanung: 3. Nachtrag CHF 74'000

Finanzplanung:

Die Investitionen wurden über mehrere Jahre besser verteilt.

Unter HRM2 fällt die Belastung bedingt durch Abschreibungen gegenüber dem früheren Rechnungsmodell tiefer aus, da aufgrund der Lebensdauer abgeschrieben wird. Entsprechend verlängert sich der Abschreibungszeitraum.

Der zu leistende Anteil der Gemeinde Hofstetten-Flüh an die Sanierungskosten der ARA Therwil schlägt in den Jahren 2020 – 2022 mit je rund CHF 500'000 zu Buche.

In diesen 4 Jahren fallen erhebliche Nettoinvestitionen an.

Die Belastung in der Erfolgsrechnung fällt jedoch wesentlich kleiner aus.

Weiteres Vorgehen:

Die Erfolgs- und die Investitionsrechnung werden angepasst und am 13.11.2018 zur Genehmigung vorgelegt. Ebenfalls muss der Gemeinderat am 13.11.2018 über eine Steuerfussenkung entscheiden.

Anhand von drei Berechnungsmodellen, zeigt Paul Schoenenberger auf, welche Konsequenzen die Steuerfussenkung mit sich bringt.

Steuerfuss 116%

Bis ins Jahr 2029 kann mit Ertragsüberschüssen gerechnet werden. In den Jahren 2019 – 2022 wird ein Finanzierungsfehlbetrag ausgewiesen. Der Finanzierungsfehlbetrag zeigt die fehlende Liquidität zur Finanzierung der Investitionen.

Steuerfuss 114%

In den Jahren 2020 – 2023 werden Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Ab 2024 kann mit einer leichten Besserung gerechnet werden. In den Jahren 2019 – 2022 wird ein Finanzierungsfehlbetrag ausgewiesen.

Steuerfuss 113%

Ab 2020 muss mit einem Aufwandüberschuss gerechnet werden. Ebenso werden Finanzierungsfehlbeträge ausgewiesen.

Das Eigenkapital nimmt ab. Der Bestand beträgt aber immer noch rund CHF 6.0 Mio. Eine Senkung kann somit ins Auge gefasst werden.

Peter Gubser informiert, dass eine Senkung um 3.0% machbar sei, ohne die Dienstleistungen schmälern zu müssen.

0.2.2.0	Dienst- und Gehaltsordnung
148	Überarbeitung DGO

Zur Dienst- und Gehaltsordnung hat Domenik Schuppli einige Anregungen und Vorschläge zu Änderungen zusammengestellt. In einem ersten Schritt hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 16. Oktober 2018 die budgetrelevanten Paragraphen abschliessend behandelt. An der heutigen Sitzung werden die restlichen Anpassungen besprochen.

§ 28 Anfangsgehalt / Gehaltsanstieg

- Abs. 2 Korrektur § 29 statt § 30
- Abs. 3 wird belassen; es wird wie beim Staatspersonal vorgegangen. Diese steigt im vorgegebenen Lohnband, stehen aber nach einer gewissen Zeit an.
- Abs. 5 wird belassen

§ 34 Entschädigung der Behördenmitglieder

- Abs. 2 wird belassen; die Entschädigung ist in der DGO im Anhang festgelegt

§ 44 Taggeld

Dieser Paragraph wird komplett gestrichen. Künftig erfolgt die Entschädigung zum Sitzungsgeldansatz.

Gehalt resp. Entschädigung Gemeindebehörden:

Zusatz betreffs Abtretung von Entschädigungen für Vorstandsarbeiten.

Felix Schenker wird diesen Passus formulieren und an der nächsten Sitzung vorlegen.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
149	Verschiedenes

- Einige Termine:
29.11.2018, 19:00 Uhr Bevölkerung- und Zivilschutz: Einladung zum Jahres-Schlussrapport (Peter und Felix anmelden)
- Zweckverband Schulen Leimental
Die Delegiertenversammlung hat den Antrag betreffs Einlaufzeiten in den Kindergärten als erheblich erklärt. Über den definitiven Vertrag mit einer Pilotphase von zwei Jahren wird an der Delegiertenversammlung im März 2019 abgestimmt.
- Energiestadt-Label
Am 22. Oktober 2018 wurde das Energiestadt-Label symbolisch überreicht.

Schluss der Sitzung: 23:30 Uhr

Hofstetten, 21. November 2018

Felix Schenker
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin